

Inhalt

PfP
662

Vorwort Dietmar N. Schmidt	7
Vorwort Dieter Gorny	8
Vorbemerkungen	9
Kapitel 1: Einführung:	
Der theoretische Bezugsrahmen	13
1.1. Rock/Pop als teilkulturelles System	14
1.2. Rock/Pop-Förderung als Instrument der Systemsteuerung	16
1.3. Der Forschungsbedarf	18
Kapitel 2: Das Forschungsdesign	21
2.1. Zentrale Determinanten der Befragung	21
2.1.1. Rockmusik als Beruf	21
2.1.2. Musikstile und Musikszene	23
2.1.3. Regionale Unterschiede	23
2.2. Die Erhebungsstichprobe	24
2.3. Der Fragebogen	25
2.4. Durchführung der Befragung	29
2.4.1. Vorüberlegungen	29
2.4.2. Organisation der Befragung	31
2.4.3. Der Fragebogenrücklauf	32
Kapitel 3: Für den eiligen Leser:	
X Der „typische“ Rockmusiker	35
Kapitel 4: Der sozio-demographische Hintergrund	39
4.1. Geschlecht	40
4.2. Alter	41
4.3. Bildungsabschluß und beruflicher Status	43
4.4. Einkommensquellen	47
4.5. Schlußfolgerungen	48
Kapitel 5: Der musikalische Hintergrund	51
5.1. Gespielte Instrumente:	
Weiterhin „klassisch“	51
5.2. Der Musikstil	53
5.3. Zur „musikalischen Biographie“	58
5.3.1. Spielen von Rock/Pop	58
5.3.2. Musikunterricht außerhalb der Schule	60
5.4. Schlußfolgerungen	61



Kapitel 6:	Rockmusik als Beruf	65
6.1.	Die zwei Welten des Rock: Der Professionalisierungsgrad	65
6.2.	Professionalisierungsabsichten	70
6.3.	Professionalisierungsinhalte	71
6.4.	Der Organisationsgrad der Musiker und Musikerinnen.	75
6.4.1.	Organisationsformen	75
6.4.2.	Der Organisationsgrad	77
6.5.	Schlußfolgerungen	80
Kapitel 7:	Einstellungen und Meinungen	85
7.1.	Einstellungen zum Musikmachen	85
7.1.1.	Dimensionale Struktur und Ausprägungen der Einstellungen	85
7.1.2.	Einstellungen zum Musikmachen und Professionalisierung	86
7.1.3.	Einstellungen zum Musikmachen und Musikstil	88
7.1.4.	Der Einfluß des sozialen Kontextes auf die Einstellungen	88
7.2.	Lebensstile.	90
7.2.1.	Dimensionale Struktur und Ausprägungen . .	90
7.2.2.	Professionalisierungsgrad, Musikstil und Lebensstile	92
7.2.3.	Sozio-demographische Merkmale und Lebensstile	92
7.3.	Schlußfolgerungen	94
Kapitel 8:	Das Problem des Proberaums	99
8.1.	Probeorte	99
8.2.	Proberaummiete.	100
8.3.	Proberaumbewertung	101
8.4.	Schlußfolgerungen	102
Kapitel 9:	Die Auftrittssituation: Einnahmen aus dem Musikbereich?	105
9.1.	Auftrittsorte	105
9.2.	Bewertung der Auftrittsorte	107
9.3.	Einkünfte aus dem Musikbereich	108
9.4.	Schlußfolgerungen	111
Kapitel 10:	Leben mit der Musikbranche: Erfahrungen und Aktivitäten	115
10.1.	Relevanz der Sparten der Musikbranche. . .	115
10.2.	Erfahrungen mit der Musikbranche.	118

10.3.	Medienaktivitäten.	119
10.3.1.	Bewertung der Relevanz der Medien und Erfahrungen	120
10.3.2.	Kontakte zu den Medien.	121
10.3.3.	Ein „Hürdenmodell“ der Medienaktivitäten .	123
10.4.	Tonträgeraktivitäten	125
10.5.	Schlußfolgerungen	128
Kapitel 11: Rockförderung aus Sicht der Musiker und Musikerinnen.		
11.1.	Einstellungen zur Rockförderung.	133
11.2.	Vorschläge der Rockmusiker und Rockmusikerinnen	137
11.3.	Die Rolle von Wettbewerben	138
11.4.	Schlußfolgerungen	140
Kapitel 12: Kontakte zu öffentlichen Stellen		
12.1.	Öffentliche Einrichtungen	147
12.2.	Kontakte zu den Rockbeauftragten	147
12.3.	Aufgaben der Rockbeauftragten aus Sicht der Musiker	149
12.4.	Tätigkeitsfelder der Rockbeauftragten	150
12.4.1.	Köln	150
12.4.2.	Münster	151
12.4.3.	Bochum	152
12.4.4.	Märkischer Kreis	153
12.4.5.	Rockbüro NRW	154
12.5.	Schlußfolgerungen	155
Kapitel 13: Weiterbildung in der Rockmusik.		
13.1.	Zum Begriff der Weiterbildung.	157
13.2.	Weiterbildungsbedarf.	157
13.3.	Weiterbildungsangebote.	159
13.4.	Gewünschte Institutionen.	165
13.5.	Gewünschte Dozenten	166
13.6.	Die Bewertung von Weiterbildungskursen . .	167
13.7.	Schlußfolgerungen	169
Kapitel 14: Abschließende Bemerkungen.		
	Literaturverzeichnis	183
	Anhang: Adressen	191
	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	195